



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



MAIFEIER

Eine denkwürdige Saison geht in die Schlussphase. Ein Heft über das, was bleibt - und was noch geht



VS.



WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Was bleibt am Ende einer Saison, wenn man nochmal alles Paroli laufen lässt, wie Horst Hrubesch sagen würde? Die späten Siegtore? Die unverdienten Niederlagen? Die Gnade einer späten Bratwurst bei nasskaltem Wetter auf fremdem Platz? AFC-Teammanager **Malte Hintze** erinnert die seltenen Momente, wenn er nach dem Spiel mal „mit den Trainern auf ein Bierchen“ zusammensitzt. Warum so ein Spieltag an ihm vorbeirauscht, erzählt er im Interview (Seite 09). Dies ist die letzte reguläre Ausgabe von *dreiundneunzig* für die Oberliga-Saison 2022/23. Was wir als Redaktion erinnernswert finden, haben wir in einem „**A bis Z**“ zusammengetragen („Curslack-Heftteil“, Seite 06) – die Schauplätze reichen von Katar bis Kreuzkirche. Von euch, unseren Leserinnen und Lesern, verabschieden wir uns einstweilen mit einer weiteren Schöpfung des großen Hamburger Fußballers Hrubesch: „Ich sage nur ein Wort: Vielen Dank!“

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

FACTS

Gleichung In 67 Duellen (!) siegte der AFC 30-mal, bei 25 Niederlagen und exakt 103:103 Toren. **Zeitreise** Die letzte Niederlage gegen Concordia datiert vom Oktober 2016. **Renegaten** Mit Mundhenk, Safo-Mensah, Novotny und Saglam sind vier EX-AFCer bei „Cordi“. **Auswärtskomplex** Concordia verlor die letzten drei Spiele in der Fremde allesamt.



Beim Namen Concordia Hamburg denken viele Fußballfans an das legendäre Stadion Marienthal und Flutlichtschlachten am Freitagabend. Diese Zeiten sind leider vorbei, aus wirtschaftlichen Gründen wurde die traditionsreiche Sportstätte 2009 geschlossen. Mittlerweile spielt „Cordi“, wie der Wandsbeker TSV Concordia landläufig genannt wird, am Bekkamp.

Oberliga-Kundige mögen bemerkt haben, dass sich der Vereinsname geändert hat, nachdem der SC Concordia von 1907 e.V. im Jahr 2013 mit dem TSV Wandsbek-Jenfeld fusionierte. Die größten Erfolge von Concordia sind schon etwas länger her.

In der 1950er-Jahren erlebten die Marienthaler ihre goldenen Zeiten, als man in der damaligen Oberliga Nord kickte. In der Saison 1949/1950 erreichten die Concor den dort den 6. Platz. In der Saison 1952/1953 stießen sie sogar bis ins Viertelfinale des DFB-Pokals



Trainer Thomas Bohlen

vor, wo der SV Waldhof Mannheim Endstation war.

Im vergangenen Jahr qualifizierte sich Concordia, wo übrigens Teammanager Mato Mitrovic vor seinem Engagement beim AFC wirkte, als Hamburger Vertreter für die Relegation zur Regionalliga Nord, konnte sich aber nicht durchsetzen. Auch in dieser Saison hatten die Wandsbeker wieder gemeldet. Tatsächlich sah es nicht schlecht aus, doch nach der Winterpause lief es nicht mehr rund. Nur fünf von zwölf Begegnungen konnte das Team, von dessen Trainer Stefan Gehrke der Club sich nach dem 2:6 gegen den FC Türkei einvernehmlich trennte (Nachfolger ist der bisherige Co-Trainer Thomas Bohlen), für sich entscheiden, eines davon zählt eigentlich als Hinrundenbegegnung. Zuletzt verlor Cordi 1:4 in Hamm und belegt damit zum Redaktionsschluss dieses Heftes den 8. Tabellenplatz.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Wandsbeker Turn- und Sportverein Concordia e.V.

„Mamamarienthal, Concordia, das war einmal“, sangen einige AFCer*innen beim Hinspiel im Sportpark Hinschenfelde. Als es sowohl den Verein SC Concordia als auch sein Stadion Marienthal noch gab, habe ich dort den abgebildeten Edding gekauft. Den SC gibt es seit 2013 nicht mehr, und das Stadion sah im Jahr 2009 das letzte Spiel. Das Internet vergisst nicht? Pah! Die letzten beiden Informationen habe ich dort zwar verifizieren können, doch die auf dem Edding abgedruckten Adressen www.sconcordia.de und www.cordi-fanclub.de sind nicht mehr erreichbar. Beim letzten Heimspiel ist von der stimmungswaltigen Fanvereinigung nur ein „kleiner Trompeter“ geblieben.



Der Stift funktioniert allerdings noch. Wie oft mit ihm „AFC“ geschrieben wurde, habe ich jedoch nicht gezählt.

Es ist sicher häufiger der Fall als die Altona 93-Stadionzeitungen Jahrgänge zählen. Meiner Rechnung nach sind es 39. Nach einem Testballon, der „AFC-

Post“ im WM-Jahr 1954, war der erste vollständige Jahrgang an Stadionprogrammen der des „AFC-Kuriers“ in der Saison 1983/4. Doch schon zu Beginn der 1970er Jahre startete der Jurist Dr. Cohnitz einen Anlauf und gab die „Publikums-Information“ des „Liga-Ausschusses“ heraus.

Das einzige noch erhaltene Exemplar entstammt dem Fundus des Fanabteilungsmitglieds Fritz Steinmeier aus Detmold und wurde mir von der „93. Minute“ für einen Fanzineartikel zur Verfügung gestellt. Es erschien am 11. Spieltag der Landesligasaison 1972/73 und erinnert mit seinen zwei Schreibmaschinenseiten eher an ein klassisches, englisches Teamsheet der 1870er Jahre. Der Gegner hieß SC Concordia und neben einem Überblick zum bisherigen Saisonverlauf und einem Blick auf die Jugendmannschaften sowie die Reserve, ist auf der Rückseite auch die zu erwartende Aufstellung im 4-3-3-System (!) abgedruckt. Diese hält zudem diesen schönen Satz für uns bereit: „Wir AFCer wollen unsere Elf stimmungswaltig unterstützen, uns aber auch dann als faire Sportsleute verhalten, wenn ein besseres Spiel der Concor den zu deren Sieg führen sollte.“ Das war wider Erwarten nicht der Fall, der AFC gewann mit 1:0.

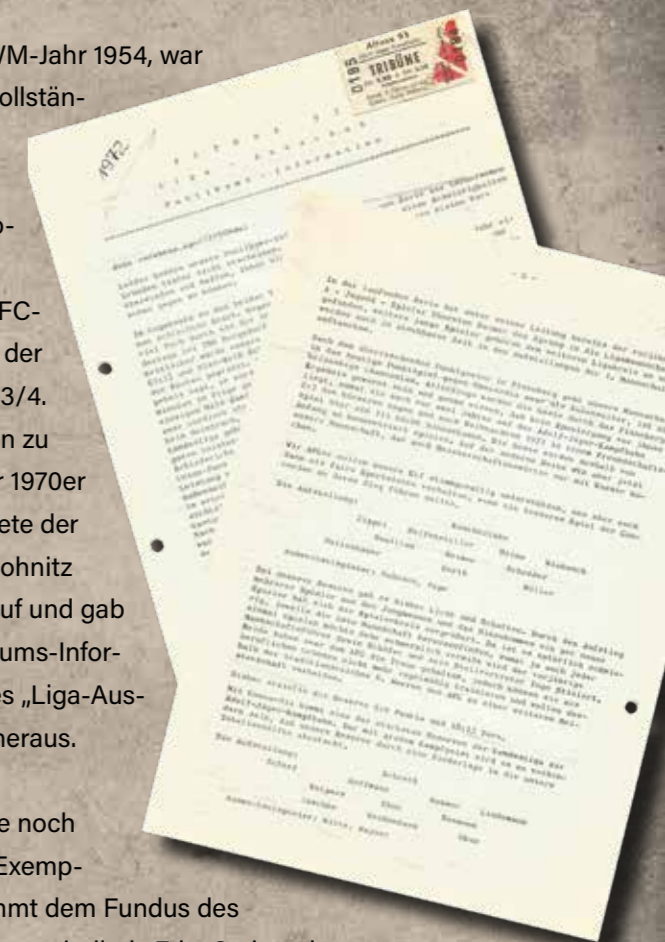


TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TSV Sasel	34	24	4	6	102 : 40	62	76
02	TuS Dassendorf	34	21	8	5	96 : 36	60	71
03	Eimsbütteler TV	33	20	9	4	80 : 33	47	69
05	Altona 93	33	20	6	7	70 : 43	27	66
06	USC Paloma Hamburg	33	18	8	7	62 : 45	17	62
06	Niendorfer TSV	33	18	7	8	74 : 46	28	61
07	FC Süderelbe	34	15	6	13	79 : 59	20	51
08	Concordia Hamburg	33	15	5	13	67 : 56	11	50
09	SC Victoria Hamburg	34	14	5	15	79 : 72	7	47
10	HEBC	34	11	11	12	51 : 51	0	44
11	TuRa Harksheide	34	10	12	12	42 : 62	-20	42
12	TSV Buchholz 08	35	11	6	18	45 : 74	-29	39
13	FC Türkiye Hamburg	33	11	4	18	57 : 70	-13	37
14	FC Union Tornesch	33	9	10	14	46 : 80	-34	37
15	SV Rugenbergen	33	9	6	18	44 : 69	-25	33
16	Hamm United FC	32	9	6	17	42 : 68	-26	33
17	Hamburger SV III	35	9	4	22	55 : 87	-32	31
18	TuS Osdorf	34	6	5	23	41 : 87	-46	23
19	SV Curslack-Neuengamme	34	4	8	22	53 : 107	-54	20

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
ST	Gries, Michael	11	07.06.2001	29	2439	17	1	12
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	28	2343	2	2	1
AW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	25	2250	-	-	-
ST	Grosche, Moritz	20	28.01.2002	26	2160	1	1	8
AW	Behrmann, Theo	2	28.11.2001	27	2120	3	1	9
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	29	2096	-	6	4
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	27	2084	-	4	9
MF	Sejdija, Bujar	27	27.07.1998	24	1941	10	1	6
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	25	1872	3	3	10
AW	von Anhalt, Kevin	9	10.08.1994	23	1741	12	2	7
MF	Tsimba-Eggers, Minou	15	15.02.1998	27	1491	1	11	8
MF	Abrahamyan, Narek	21	11.06.1996	19	1424	1	2	10
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	17	1399	1	2	4
AW	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	22	1124	1	8	9
MF	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	14	1046	1	1	5
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	25	1040	-	13	7
MF	Feigenspan, Mika	16	10.10.1999	21	922	1	12	3
TW	Quack, Julian	30	29.05.2000	7	630	-	-	-
ST	Wachter, Jeremy	23	24.11.1992	10	451	4	4	-
ST	Borgmann, Marcus	26	02.06.2000	19	328	5	18	1
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	16	238	-	16	-
AW	Buhr, Tim	5	09.02.2003	7	230	-	4	3
ST	Gyamenah, Randy	17	24.01.2001	4	197	1	2	-
ST	Vojtenko, Alexander	7	02.02.1999	5	53	-	5	-
MF	Philip, Michel			1	10	-	-	1
MF	Slama, Noah			2	9	-	2	-

01 Julian Barkmann

02 Theo Behrmann

03 Abdul Saibou

04 Steffen Neelsen

05 Tim Buhr

06 Fynn Lennart Rathjen

07 Alexander Vojtenko

08 Marco Heskamp

09 Kevin Prinz von Anhalt

10 Prince Hüttner

11 Michael Gries

13 Martin Schauer

15 Minou Tsimba-Eggers

16 Mika-Benjamin Feigenspan

17 Randy Gyamenah

18 Armel Gohoua

20 Moritz Bennet Grosche

21 Narek Abrahamyan

22 Michael Kwabena Ambrosius

23 Jeremy Wachter

26 Marcus Borgmann

27 Bujar Sejdijar

30 Julian Quack

31 Yannik Petzschke

33 Alex Rieseler

TR Andreas Bergmann

CT Philipp Körner


TT Fabrizio Tuttolomondo

TM Malte Hintze

PT Danja Puckel

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



Interview: Philipp Markhardt



Ohne ihn läuft nichts an der AJK: Malte Hintze (40) ist seit 2015 Teammanager und Sicherheitsbeauftragter des AFC und damit einer der Dienstältesten im Ligabetrieb. Aber was macht er eigentlich?

Moin Malte, du bist für die Organisation der Spieltage und alles rund um die Ligamannschaft zuständig. Wie kommt man an so einen Job?

Ich hatte mich damals auf eine kleine Anzeige auf der AFC-Website gemeldet. Gesucht wurde jemand, der das Trainerteam in organisatorischen Dingen unterstützt. Dass das alles irgendwann so ausarten würde, war mir nicht bewusst.

Welche Aufgaben umfasst dein Job?

Alle kann ich hier nicht nennen. Das würde den Rahmen sprengen. Ein paar Beispiele: Es geht mit der Saisonvorbereitung los, etwa das Erstellen und Einreichen der Unterlagen für die Mannschaftsmeldung beim HFV oder NFV. Wenn neue Spieler zu uns kommen, müssen Unterlagen vorbereitet werden: Spielgenehmigung, Personalfragebögen, gegebenenfalls Aufenthaltsgenehmigungen.

Und im Laufe der Spielzeit?

Dann so Sachen wie Freundschaftsspiele ansetzen, Termine sportärztliche Untersuchungen mit unserem Partner UKE Athleticum vereinbaren. Reiseplanung mit einem Mannschaftsbus. Auch an einem Heimspieltag muss einiges vorbereitet werden.

Und zwar?

Da bespreche ich mich dann mit unserem externen Ordnungsdienst und mit der zuständigen Polizeidienststelle. Wie viele Ordner brauchen wir? Was sind deren Aufgaben? Welche Positionen im Stadion müssen besetzt werden? Gibt es etwas Besonderes zu beachten, zum Beispiel bei einem Risikospiel? Dann werden Ehrenkarten für Spieler, Gastmannschaft, Sponsoren und Geschäftspartner sowie Verbandsmitarbeiter, Presse und Schiedsrichter vorbereitet. Verzehr Gutscheine für ehrenamtliche Mitarbeiter angefertigt.

Okay, und dann einfach das Spiel genießen?

Das muss noch warten. Während der letzten Mannschaftsbesprechung erstelle ich den Spielbericht. Der Trainer sagt mir, wer in der Startelf steht, wer auf der Bank sitzt. Im Laufe eines Heimspiels bin ich dann im ständigen Austausch mit dem Einsatzleiter vom Ordnungsdienst. Leider bekomme ich dann vom Spiel nicht mehr viel mit.

Das tut uns leid.

Zum Glück gibt es den Youtube-Stream, den ich mir am nächsten Tag gerne ansehe. Ansonsten bin ich Ansprechpartner für ca. 25 Spieler sowie Trainer und Funktionsteam für alles mögliche.

Was macht am meisten Spaß?

Am schönsten ist die Atmosphäre bei unseren Heimspielen. Wenn etwa die Sonne scheint und viele Zuschauer kommen. Auch wenn es zum Teil stressig ist, für mich ist es positiver Stress. Schön ist es auch, wenn ich nach dem Spiel mal Zeit habe, mit den Trainern auf ein Bierchen zusammensitzen.

Und was ist so richtig nervig?

Gibt's nichts, weil ich im Verein tolle und fleißige Menschen um mich habe.

Dein schönstes und miesestes Erlebnis?

Als wir im Jahr 2015 mit der Mannschaft nach London geflogen sind und ein Freundschaftsspiel bei Dulwich hatten. Und der Aufstieg in die Regionalliga. Ein negatives Erlebnis war die Niederlage im Pokalfinale gegen Norderstedt. Das war 2016.

Denkst du manchmal "Ich hätte die Mannschaft anders aufgestellt"?

Eigentlich nicht. Gerade weil ich so nah dran bin, kann ich die Entscheidungen unserer Trainer nachvollziehen. Ich weiß, dass es oft gar nicht so viele Optionen gibt. Ich bekomme ja mit, wer zum Beispiel unter der Woche nicht mittrainiert hat und welche Gründe das hatte.

„Ich weiß, dass es manchmal gar nicht so viele Optionen gibt“

LONDON CALLING

Today we warmly welcome a large group of our dear friends from Southeast London – thanks for making the trip to Altona! Und diesmal müssen wir gar nicht lange warten bis wir uns wiedersehen. Schon am 8. Juli wird das erste AFC- Und diesmal müssen wir gar nicht lange warten bis wir uns wiedersehen. Schon am 8. Juli wird das erste AFC-Herrenteam beim Dulwich Hamlet FC im Stadion Champion Hill zu einem Freundschaftsspiel antreten. Es wird nach 1925, 2015 und 2018 die vierte Begegnung unserer 1893 gegründeten Traditionsvereine sein – und zum zweiten Mal geht es für die Hamburger über den Kanal nach Südlondon. Wer mehr über die Geschichte

dieser Partie lesen möchte, gelangt über den QR-Code zur ausführlichen Story. Bis auf das erste Duell 1925 wurden die Reisekosten der Teams immer von den Fanszenen der beiden Vereine übernommen. Viele Altonaer Stadiongänger:innen haben durch Spenden, den Kauf von Soli-Bierdeckeln, Süßigkeiten, Tombolalosen, Kunstwerken, handgemachtem Cider oder den Besuchen von Lesungen und Parties dazu beigetragen. Die AFC-Spieler freuen sich bereits auf die Reise. Schön wäre es, wenn jetzt auch möglichst viele Fans mit nach London kommen könnten, um dort die Freundschaft zu pflegen, das Spiel zu verfolgen und gemeinsam zu feiern.



Ihr habt Lust das Team vor Ort zu unterstützen und sucht noch eine Unterkunft? Ihr benötigt einen finanziellen Zuschuss? Ihr würdet dort auch selbst Fußball oder Cricket spielen?

Meldet Euch gern im [afcdhfc](https://www.facebook.com/afcdhfc) forum, de auf [facebook.com/afcdhfc](https://www.facebook.com/afcdhfc) oder mailt an dhfc@altona93.de. Dort findet Ihr auch laufend neue Infos zum geplanten Rahmenprogramm für das Wochenende.



SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTO
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22527 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Bauzentrum Lüchau Wir sind Ihr Baustoff-Profi.
HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
luechau.de

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK UND TEXT
Florian Tropp

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

FOTOS
Blacky Schwartz, Sven Brandsma

DRUCK
Nettprint Druckerei

HENRY DOHRN ... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHNITZBUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

BLOCKBRÄU
Die Brauerei an der Elbe

BLOCKBRÄU SOMMER
GENUSS AUF DER DACHTERRASSE MIT HAFENBLICK

Endlich wieder Sommer? Genießen Sie die schönste Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt mit spritzigen Sommerdrinks und unserem frischen Blockbräu Sommerbier. Nur jetzt und am Besten mit Hafengeblick auf unserer Dachterrasse.

Falsch gewirgt und falsch: Unser Sommerbier

Sommerparty auf unserer tollen Dachterrasse

Bei den St. Pauli-Landungsbrücken 2, 20559 Hamburg
Reservierungen unter Tel. 040 44 40 500-100
Öffnungszeiten: Mo bis So von 11:00 bis 01:00 Uhr

www.block-bräu.de

Seit 2004 gilt Kaffee als

ERLAUBTES DOPIING

Probieren Sie unsere Kaffees jetzt! In ausgesuchten Märkten erhältlich:

und auf www.becking-kaffee.de

Becking AG
Leverkusenstr. 31
22761 Hamburg
Geöffnet:
Mo-Fr 8-19 Uhr

Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Unsere Öffnungszeiten:
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

SCHNAPPSCHUSS: NEULICH AN DER AJK

Er spielte einst einen robusten rechten Läufer für die Jugend des VfL Wolfsburg und mag den FC Schalke 04. Außerdem ist er mit Frau und Familie regelmäßiger Besucher der Spiele des AFC: Prof. Dr. Burkhard Göke (rechts), bis Ende 2022 Vorstandsvorsitzender und ärztlicher Direktor des AFC-Partners Universitätsklinikum Eppendorf, dessen „Athleticum“ die Liga-Mannschaft betreut.

Das Ehepaar Göke saß beim Nachholspiel gegen den Niendorfer TSV neben AFC-Vorsitzenden Dirk Barthel (links), um die Bergmann-Elf anzufeuern.

LIPKE UND SACHS STEIGEN AUS

Die zweite Herrenmannschaft von Altona 93 bekommt ein neues Trainerteam. Auf die „Väter des Aufstiegs“ Benny Lipke und Jacob Sachs folgen die bisherigen Co-Trainer der Ligamannschaft: Philipp Körner und Marco Heskamp. Die beiden Meistermacher werden es in der kommenden Saison leider aus beruflichen und privaten Gründen nicht schaffen, die Zeit für das Unterfangen Landesliga zu finden. Der AFC dankt Jakob und Benny für die tolle Arbeit und freut sich, dass die beiden dem Verein an anderer Stelle erhalten bleiben. Wo das sein wird, steht in der Vereinsmeldung zum Trainerwechsel auf altona93.de.

MECKERECKE

von David Schumacher

Fußball will ich sehen! Und was sehe ich stattdessen? Kommerz, wo ich hingucke. Guckt euch mal um. Zum Beispiel da hinten: irgendsoein Armaturenhersteller. Als ob mir nur die neueste Duschbrause die Ritze keimfrei kärchert! Hauptsache warm, verstehst? Oder diese Bierwerbung überall. Braucht ihr die? Als ob die Leute sonst Mineralwasser trinken! Aber so'n echten Fan wie mich, den kannste nicht korrumpieren. Jetzt Fortuna Düsseldorf: Da kaufen Sponsoren ganze Heimspiele, und die Fans kommen für umme rein. Ja, hallo, geht's noch? Sind wir jetzt spätromisch dekadent? Das Gemetzel im Kolosseum war auch umsonst für den Pöbel. Ein Fußballspiel ist doch kein Gmail-Konto. Ich zahle und kauf mir das Recht, Spieler zu bepöbeln, wennse nicht grätschen. Hörma, bring mir mal'n Bier mit vom Stand. Kleingeld hab ich grad nicht. Kriegste wieder. Irgendwann.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?

Just Believe!

Huch? Michelangelo Buonarrotis „Die Erschaffung Adams“ über dem PINKELBECKEN auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn? Jawohl, geschätztes Publikum, denn hohe Kunst ist nicht nur ein hohes Gut, sondern auch zutiefst demokratisch und sollte folgerichtig auch beim Wasserlassen jedermann zugänglich sein, in diesem Fall leider ungedindert. Und modifiziert, denn machen wir uns nichts vor: Das Gottesbild, das Michelangelo vor etwas mehr als 500 Jahren an die Decke der Sixtinischen Kapelle gepinselt hat, ist doch wohl mächtig überholt.

Denn natürlich ist das fliegende Spaghettimonster der Pastafari (bei aller durch die Verfassung garantierten Religionsfreiheit) die einzige Gottheit, der man uneingeschränkt Glauben schenken darf. Steht ja auch unter dem Bild: Just Believe! Glaubt, nur so zum Beispiel, an die Macht der kurz-kettigen Kohlenhydrate! Der Fußballer als solches tut es auch, Pasta vor dem Spiel ist der Treibstoff im Strafraum! Auch sonst klingen die Pastafari-Thesen vernünftig: Sie halten es für empirisch erwiesen, dass die einzige Ursache für Naturkatastrophen die sinkende Zahl von Piraten seit Beginn des 19. Jahrhunderts ist. Und Gravitation gibt es auch nicht – die Wahrheit ist, dass das fliegende Spaghettimonster alles mit seinen nudeligen Anhängseln zu Boden drückt (googelt mal „Erdranpressung“).

Wie bitte? Warum Adam ein AFC-Trikot trägt? Weil er, hier habt Ihr's zuerst gelesen, der erste bestätigte Zugang von Altona 93 für die neue Saison ist. Er ist zwar nicht mehr der Jüngste, aber hey, an apple a day keeps the doctor away! Eine passende Hose finden wir bis zum Saisonstart auch noch für ihn. Versprochen.



R wie Rückwärtsalto Im Turnen auch als "Backflip" bezeichnet. Mit diesem akrobatischen Kunststück pflegte AFC-Stürmer Kevin Prinz von Anhalt (siehe auch Buchstabe A) je- den seiner Torefolge zu zelebrieren. Was bislang 12-mal in dieser Ober- liga-Saison vorkam.

sich gut eingegroovt und erfreuen uns neben ihren sachlichen Ansagen mit guter Musik.

T wie... Ihr wisst schon wer, dieser Klub, der mal ein sympathischer Nachbar war. Gegen deren Reserve machte unsere Zweite den Aufstieg in die Landesliga klar. Die erste Mannschaft besagten Ver-

eins steht im Pokalfinale und trifft im Sommer also womöglich auf Geschwister im Geiste wie Elversberg oder Hoffenheim.

U wie Uhlenhorster Sport-Club Paloma Mal

ganz ehrlich: Sollte es mit der Aufstiegsrunde nicht klappen – die weißen Tauben wären daran nicht schuld. Die haben (fast) alles dafür getan, den AFC Kampfbahn weist damit die größte Kulisse der Liga auf. Mag am Flair des Vereins liegen, am traditions- reichen Stadion, dem frischen Offensivfußball – oder vielleicht auch am besten Stadionheft Deutschlands?

V wie Victoria, auswärts. „Wer 1:0 führt, der stets verliert“ besagt das alte Sprichwort. Das war aber auch ein Feuerwerk, das der AFC und seine Fans an der Hoheluft gezündet haben. Am Ende stand es 2:3.

W wie „Wann gibts endlich wieder Wurst?“ Krakauer, um genau zu sein. Ein erlesener Kreis an Kampfbahn-Gourmets hungert schon seit einiger Zeit, in Erwartung des Metzger-Klassikers.

X wie x-ter Versuch oder Satz mit X Das war wohl (schon wieder) nix. Auch in diesem Jahr geht der Hamburger Pokal an einen anderen Verein, nachdem der AFC in der zweiten Runde gegen den FC Süderel- be im Heimspiel 1:2 verlor und ausschied. Was macht eigentlich Chuck Norris in der kommenden Saison?

Y wie Yannik

Petzschke Der

AFC-Innenverteidi- ger mit der Nummer

31 traf im Hinspiel

des ältesten Derbys

des Landes mit

einem traumhaften

Fallrückzieher in

der 66. Minute zum

1:0 gegen seinen

Ex-Verein (siehe

Buchstabe V).



Z wie Zuschauerschnitt Beträgt in dieser Saison 872Zuschauer. (Stand: 26.4.) Die Adolf-Jäger- Kampfbahn weist damit die größte Kulisse der Liga auf. Mag am Flair des Vereins liegen, am traditions- reichen Stadion, dem frischen Offensivfußball – oder vielleicht auch am besten Stadionheft Deutschlands?



WAHRE PARTNER
AUF 8 NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET

HOLE AUCH DU DIR DEINE
PUMA TEAMWEAR!

11 TEAMSPORTS
STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 2 13 | 20253 HAMBURG



Kaffeetasche Fotodruck

8,93 €



Altona Kalender 2023

8,93 €



Fanschal Neuauflage

14,00 €



Beanie AFC Logo Neuauflage

15,00 €



Balkenschal

14,00 €



Trikot mit „Boycott Qatar“-
Aufdruck Sonderedition

69,00 €

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der Alk oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf dich...

damit überhaupt durchgekommen sind. Aber dass Harnik im Nachholspiel im April in der 93. Minute wie zum Hohn auch noch sein Tor.. Ach komm. Geh weg.

Wie internationale Gäste Auch in dieser Saison kamen wieder reichlich Freund*innen aus dem Ausland zu uns an die Alk. Aus dem Norden (Skandinavien), dem Osten (Estland), dem Süden (Österreich und Schweiz) und dem Westen (Irland und GB), um nur einige zu nennen.

Wie Joker Oder genauer gesagt: Marcus Borgmann! Fünf seiner sechs Saisonstore schoss unser Angreifer nach Einwechslung.

Wie Klamotten Seit ein paar Jahren spielt Altona 93 in Trikots von Puma, die



Oberligamannschaft genauso wie die G-Jugend-Mädchen. Der Vertrag mit Herzogenausrachern, um dieses Wort auch einmal im Leben geschrieben zu haben, geht aber jetzt genauso zu Ende wie diese Saison. Über die Puma-Nachfolge wabern bisher nur Gerüchte, andere Tiernamen machen die Runde. Aber egal, wer uns kommende Saison ausrüstet: Wir freuen uns ganz wertfrei auf das neue Design der Trikots. Wär nur schön, wenn Choupo (siehe Buchstabe „C“) seine Finger diesmal nicht im Spiel hätte.

Wie „Lügtenombola“ Von erheiterten Nieten-Ziehern skandierter Anwurf an die Glückstee der beliebten Verlosungen auf der Alk. In diesem Sinne entfernte Stieftochter der systemkritisch verbrämten „Lügenpresse“; Und außerdem kleine Schwester der „Lügentippspleie“; Diese kühnen wie oftmals gescheiterten Prognose-Versuche zum Zeitvertreib in den Auswärtsbussen haben einiges an Spendengeld für die Fan-Tour nach London (s.S.10) eingebracht. Im Pöbeln mit Niveau ist der AFC-Anhang schwer zu schlagen!

M wie Meyer, Birgit Seit viereinhalb Jahren schon ist die Frau, die beim AFC nicht nur ihre Kinder bloß „Mutti“ nennen, Zeugwartin bei Altona 93. Und so viel mehr: Die natural born Bergedorferin sorgt für sportlergerechte Ernährung bei den Jungs, reicht bei Bedarf zwei Schuftern zum Ausweinen oder patente Ratschläge und hat immer einen frischen Kaffee in der Maschine. Letzteres übrigens auf Anregung von Rosin, Dennis. Böse Zungen behaupten: das Beste, was er je für den Verein getan hat.

N wie Niedersachsen Nur zweimal spielte der AFC in der laufenden Saison gegen einen Oberliga-Verein aus Niedersachsen, nämlich Buchholz 08. Beide Spiele standen nicht wirklich unter einem guten Stern. Das Hinspiel in Buchholz fand zur fanunfreundlichen Anstoßzeit von 18.30 Uhr an einem Mittwoch statt, das Rückspiel musste wegen des Wetters (siehe Buchstabe „D“) nachgeholt werden. Immerhin sprangen sechs Punkte dabei heraus.

O wie Osdorf, auswärts Die irrste Nachspielzeit der Saison. Nach 90 Minuten stand es 3:1, und der AFC gewann noch mit 3:4, dank der Treffer von Gries und Sejdić (2).



Q wie Qatar Die Trikot-Sonderedition mit dem Schriftzug #boycottqatar2022 beschernte dem AFC Medienpräsenz im ganzen Land. Stolzler Träger war auch Ex-DFL-Chef Andreas Rettig.

P wie Pascal Claude Keiner kennt sich besser aus mit Fußballern, die sich als Sänger versuchen, als der Schweizer. Im April 2023 war der Züricher zu Gast im Ballsaal und hat über Fußball-7“ referiert. Über 50 Leute hingen an seinen Lippen, lauschten den skurrilen Songs und ersteigerten später selbst rare Fußball-Singles. Surftipp: 45football.com.



**DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN**



**KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST**

**MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742**



**JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINARIF
SICHERN**

DER DREIUNDEUNZIG - SAISONRÜCKBLICK | 23

von A wie Askanier bis Z wie Zuschauerschnitt

Texte: dreiuundneunzig-Redaktion



A wie Askanier Altsächsisches Hochadelsgeschlecht, das bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgt werden kann. Auch bekannt als "Haus Anhalt"; heutiges Familienoberhaupt der Askanier: Eduard Prinz von Anhalt. Verwandtschaftsverhältnis zu AFC-Torjäger Kevin Prinz von Anhalt; kompliziert. Und reichlich egal. Siehe ansonsten Buchstabe R.

B wie Barthel Dirk

Langjähriger 1. Vorgesetzter mit klarer Kante. "Die WM hätte man vor vielen Jahren schon boykottieren müssen", befand er zum WM-Start (siehe Buchstabe Q) in dreiuundneunzig. Am 9. Mai wird er 80 Jahre alt. Alles Gute!



C wie Choupo Der Mittelstürmer des FC Bayern spielte in der Jugend für Altona 93. Aus alter Verbundenheit und dank spontanem Ausbruch von grafscher Kreativität schuf Eric Maxim Choupo-Moting im Herbst 2022 ein Sondertrikot für seinen Herzensverein. 79 Euro, im Fanshop.



D wie Drainage Bezeichnet ein System von Gräben und Röhren, um einen Rasenplatz zu entwässern. Falls es mal regnen sollte zum Beispiel. Insider vertreten *dreiuundneunzig*: Soll es geben es auf der AJK.

E wie Einladung an Bela Rethy Der TV-Fußballreporter hatte sich nach den WM-Eröffnungsspielerlichkeiten in der MOPo zum Vergleich hinreißend lasen, da sei ja "bei Altona mehr los". Hatte den Sound von: "Da ist ja in Sinshelm mehr los." Uns beschleicht der Verdacht, dass die emeritierte ZDF-Legende Bedarf hat, sich selbst vor Ort ein Bild zu machen. Komm zur AJK, Bela, hast ja jetzt Zeit.

F wie Freibier Gab's vom Team nach dem letzten Heimspiel im Kalenderjahr 2022 für den treuen Anhang. Eine spontane Idee der Mannschaft, die sehr gut ankam!

G wie gmp Das weltweit renommierte Hamburger Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner (gmp) gewann im Dezember einen Wettbewerb: Gesucht war der beste Entwurf für ein Regionalliga-Stadion am Diebsteich für bis zu 5000 Zuschauer*innen (siehe



Foto). Also gut, die Jury prämierte ein Gesamtkonzept des Areals, samt Bürohaus, Musikhalle und Freifläche. Aber das grüne Herz des Quartiers wird ab 2027 die neue Heimstätte von Altona 93 sein.

H wie Harnik, Martin Könnte auch unter S wie Dasselndorf! Denn die Krössusse aus dem tiefen Osten haben ihr Heimspiel gegen den AFC im Februar verloren lassen, weil, kannst du dir nicht ausdenken, Torjäger Martin Harnik am Abend zuvor bei Sportl beim Zweitliga-Topspiel des HSV in Darmstadt als "Experte" auftreten musste und den Anpfiff am folgenden Mittag angeblich nicht geschafft hätte. Schon bitter, dass die

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programm-heft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Klein-kram.

Heute:

Der Spielverein Curslack-Neuengamme von 1919 e.V.

Was haben der Wandsbeker FC, der VfL Stade, Hol-satia Elmshorn und der SV Curslack-Neuengamme gemeinsam? Sie alle spielten Mitte der 1970er Jahre mit unserem AFC in der Landesliga. Die überraschen-de geographische Ausdehnung der Liga lag daran, dass die vierklassige Landesliga damals die höchste Amateurligen Hansa und Hammonia, vier Verbandsligen der Bezirksvereins-„Vereins-brille“ heißt die Station-zeitung des SVCN und heute schauen wir einmal durch unsere. Das Fundstück dieser Ausgabe entstammt der Saison 1975/76. Damals gab Altona 93 noch eine monatliche Koberstein - Steinmetz und wahres AFC-Urgestein.

Die Statistiken aus dieser Zeit sind leider schwer zu recherchieren, doch vier Jahre später gelang dem Team dann der erneute Aufstieg in die höchste Spiel-klasse.

Und auch einen Aufnahmestopp in der Jugend gab es damals noch nicht. Im Gegenteil, wer zwei Leute warb, bezahlte keine Mitgliedsbeiträge und unter allen Werbenden und Eintretenden wurde jeweils ein neues Fahrrad verlost. Ganz frisch im Verein war unser spä-terer Oberliga-Torhüter, Jugendtrainer, Finanzunter-stützer und Vorstandsmitglied Vincent Koberstein. Er wurde in einem Artikel zur F-Jugend gleich zweimal abgebildet.

Hiermit hat er es geschafft über fast 50 Jahre immer mal wieder in Vereinspublikationen aufzutauchen.



Mit dem Abstieg endet am Sportplatz Gramkowweg eine Ära, denn der SVCN spielte seit Sommer 2006 durchgehend in Hamburgs Amateur-Oberhaus. Der Höhepunkt dieser Zeit war die Saison 2013/2014. Damals wurde der Verein hinter der TuS Dassendorf und vor Altona 93 Vizemeister der Oberliga Hamburg. Doch auch in den 1970er-Jahren spielte der 1919 gegründete Verein aus Hamburgs „Gemüsegarten“ bereits in Ham-burgs höchster Liga und wurde in der Saison 1974/1975 Dritter hinter dem VfL Pinneberg und Altona 93. Nach dem bis dato größten Erfolg ging es jedoch Stück für Stück bergab. Zwischenzeitlich wurde nur in der Kreisliga gekickt. Bleibt zu hoffen, dass es dem SVCN dies-mal nicht wieder so ergeht.

Auch bei diesem Gegner gibt es übrigens ein Wiedersehen mit einem Ex-Altonaer, denn Hendrik Bombek schnürt seit dieser Saison die Stiefel für die Verländer.

Bilanz gegen Curslack siegte der AFC in 33 Spielen 17-mal, bei 12 Niederlagen (58:46 Tore). **Zeitreise** 2016 bestritt Altona gegen den SVCN ebenfalls sein letztes Saisonspiel (0:3). **Angst-**gegner Curslacks Ex-Stürmer Landau trat in fünf Saisons nacheinander immer gegen Altona **Abschied** Curslack war seit 2006 durchgängig in der Oberliga.

FACTS

Ganz gleich, ob Altona 93 aufsteigt oder Ausflug in die Vierlande wird es in der kommenden Saison höchstens im Pokal geben. Denn der heutige Gegner SV Curslack-Neuengamme (SVCN) wird in der kommenden Saison wieder in der Landesliga antreten.

Mit 20 Punkten und 52:107 Toren aus 35 Spielen ist der rettende 15. Platz nicht mehr zu erreichen. Dabei begann die Saison recht verheißungsvoll, denn am ersten Spieltag grüßte das Team des da-maligen Trainers Sven Schnepfel nach einem 5:1 beim TuS Osdorf noch von der Tabellenspitze. Es folgte ein respektales 1:1 gegen Hamm United, ehe es bergab ging. Schlussendlich sollten trotz Trai-nerwechsel nach dem 13. Spieltag, Marcello Meyer übernahm nach einem 0:5 beim SC Victoria, ins-gesamt vier Siege und acht Unent-schieden 22 Niederlagen gegen-überstehen.



Sportanlage Gramkowweg

FRISCH ZUM ANSTOSS(EN)!



RATSCHERRN. DAS BIER FÜR HIER.

Was bleibt am Ende einer Saison, wenn man nochmal alles Paroli

laufen lässt, wie Horst Hrubesch sagen würde? Die späten Siegtores?

Die unverdienten Niederlagen? Die Gnade einer späten Bratwurst

bei nasskaltem Wetter auf fremdem Platz? AFC-Teammanager **Malte**

Hintze erinnert die seltenen Momente, wenn er nach dem Spiel mal

„mit den Trainern auf ein Bierchen“ zusammensitzt. Warum so ein

Spieltag an ihm vorbeirauscht, erzählt er im Interview dieser Ausgabe

(„Concordia-Hefte!“, Seite 09). Dies ist die letzte reguläre Ausgabe von

dreundneunzig für die Oberliga-Saison 2022/23. Was wir als Redaktion

erinnerenswert finden, haben wir ab Seite 06 in einem **„A bis Z“**

zusammengetragen – die Schauplätze reichen von Katar bis Kreuzkirche,

Von euch, unseren Leserinnen und Lesern, verabschieden wir uns mit

einer weiteren Schöpfung des großen Hamburger Fußballers Hrubesch:

„Ich sage nur ein Wort: Vielen Dank!“

Schön, dass ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure dreundneunzig-Redaktion

HAFERRUNDFAHRTEN:

1 Stunde | der Klassiker
(ab Landungsbrücken/ Büro, Brücke 6)

2 Stunden | das Original
(ab Überseebrücke/ Ship Shop)

Mehr Info's zu
unseren Abfahrtszeiten:

info@barkassen-meyer.de | 040 31737-0
St. Pauli Landungsbrücken, Br. 2+6

BARKASSEN-MEYER
Schiffvermietungen

3€ Rabatt
für Kinder (5-14 J.)

5€ Rabatt
für Erwachsene

GUTSCHEIN

Nicht kombinierbar mit Kombrickets oder
anderen Ermäßigungen.



VS.



Eine denkwürdige Saison geht in die
Schlussphase. Ein Heft über das, was
bleibt - und was noch geht

MAIFEIER



DREIUNDNEUNZIG

EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

